

W U r z b u r g e r                      B e s c h l ü s s e

Die Junge Union Deutschlands will:

1. die verantwortliche Mitarbeit der jungen Generation an der Neuordnung des öffentlichen Lebens;
2. den Vorrang der freien Persönlichkeit in der Politik und die Anerkennung des uneingeschränkten Persönlichkeitswahlrechts und der geistigen Autorität in der Demokratie;
3. die Erneuerung des geistigen und kulturellen Lebens auf der Grundlage des Christentums;
4. Einfachkeit und Sparsamkeit in der Verwaltung und im öffentlichen Leben;
5. die Überwindung der Bürokratie durch echte Selbstverwaltung in Gemeinde, Staat und Wirtschaft;
6. die Sicherung der persönlichen, familiären und sozialen Existenz als Aufgabe der Sozial- und Wirtschaftspolitik;
7. einen gerechten Lastenausgleich zugunsten der Ostvertriebenen und aller Opfer des Krieges;
8. die Wiederherstellung Deutschlands in seinen geschichtlichen Grenzen;
9. den gleichberechtigten Zusammenschluß der europäischen Staaten zur europäischen Union.

Ferner wandte sich der Deutschlandrat in einer Resolution gegen die Doppelmandate.

Deutschlandrat Ende März 1950 in Würzburg